



KREIS
OSTHOLSTEIN

Datum: Mittwoch, 29. September 2021
09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Online via Lifesize

Anmeldung: Per Mail an migrationsmanagement@kreis-oh.de
bis **20.09.2021**

Sie erhalten nach Ende der Anmeldefrist eine Bestätigungsmail mit den Zugangsdaten.

Kontakt: Kreis Ostholstein
Lübecker Str. 41, 23701 Eutin
Tel. 04521 / 788-626
E-Mail: migrationsmanagement@kreis-oh.de
Internet: www.kreis-oh.de/migration

Eine gemeinsame Veranstaltung von



KREIS
OSTHOLSTEIN

Diakonie 
Altholstein

Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung



Digitale Fachveranstaltung

**Weibliche Genitalverstümmelung –
Verbreitung, Umgang, Prävention**

*Mittwoch, 29. September 2021
09.00-12.00 Uhr*

Weibliche Genitalverstümmelung – Verbreitung, Umgang, Prävention

Durch Flucht und Vertreibung aus vielen Ländern leben mittlerweile viele Frauen und Mädchen bei uns, die von weiblicher Genitalverstümmelung (FGM) betroffen oder bedroht sind. Einer Schätzung von *Terre des Femmes* zufolge leben in Schleswig-Holstein über 2000 Frauen, die in ihren Heimatländern rituell beschnitten bzw. genital verstümmelt wurden. Schwerste Verletzungen, lebenslange Leiden, schmerzhafte Entzündungen und oft auch der Tod sind die Folgen für die betroffenen Frauen und Mädchen.

Weibliche Genitalverstümmelung stellt nicht nur eine Verletzung des Menschenrechtes auf körperliche Unversehrtheit dar, ihre Durchführung wird in Deutschland als Straftat (§226a StGB) verfolgt.

Auch im Kreis Ostholstein leben immer mehr Frauen und Mädchen leben, die von FGM/C betroffen sind. Kennen Sie Betroffene oder Bedrohte von FGM/C aus Ihrem Berufsalltag? Wie gehen Sie mit den Frauen und Mädchen um? Was machen Sie?



Digitale Fachveranstaltung am 29. September 2021

Die Kreisverwaltung Ostholstein möchte sich diesem Thema annehmen. Gemeinsam laden die Fachdienste Gesundheit und Soziale Dienste der Jugendhilfe, das Fachgebiet Migration und die Gleichstellungsbeauftragte daher zu einer ersten digitalen Fachveranstaltung ein.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über verschiedene Erscheinungsformen von FGM und die Situation in Schleswig-Holstein. Außerdem wird dafür sensibilisiert, wie man erkennen kann, ob Mädchen oder Frauen betroffen sind, und wie damit umgegangen werden kann.

Kern der Veranstaltung ist ein Vortrag von **Renate Sticke**, Projektleiterin der **Beratungsstelle TABU** in Kiel und Landeskoordinatorin FGM/C in Schleswig-Holstein, die über langjährige Beratungserfahrung zum Thema verfügt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich in Kleingruppen auszutauschen und weitere Bedarfe zu ermitteln. So soll die Veranstaltung einen Auftakt für weitere Vernetzung und Engagement gegen weibliche Genitalverstümmelung im Kreis Ostholstein darstellen.